



Leon Emanuel Blanck & Jakub Kubica

Leon Emanuel Blanck und Jakub Kubica sind beide multidisziplinäre Künstler, die ausgiebig in den Bereichen Kunst, Design, Mode und Sound Performance arbeiten. In ihrer Praxis erforschen sie die Vergangenheit durch Dekonstruktion und Rekonstruktion von Naturobjekten wie Stein, Holz und dem menschlichen Körper. Durch ihre modulare Transformation werden die Informationen neu skizziert und provozieren eine neue Sinneserfahrung. Dieser Prozess ermöglicht einen Weg des Erwachens und der Transzendenz und repräsentiert Blancks und Kubicas Haltung des künstlerischen Schaffens.

Leon Emanuel Blanck wurde 1985 in Deutschland geboren. Sein gleichnamiges Modelabel ist in der High Fashion Branche bekannt. Wie seine Designphilosophie sind seine Skulpturen von der Interaktion zwischen dem menschlichen Körper und anderen physischen Objekten inspiriert. Blanck verwendet ein gängiges und dennoch einzigartiges Material, Röntgenfilm, um den Geheimnissen des Körpers näher zu kommen. Er zerlegt den Körper organisch und ordnet dann die vorhandenen Informationen bewusst neu an um undefinierbare originelle Kreaturen zu erschaffen, die scheinbar aus einem anderen Universum stammen.

Laut dem Künstler sind sie jeweils Ausdruck seines *Anfractuous Distortion*-Universums, in dem jedes Stück eine Erweiterung ihres ursprünglichen Konzepts darstellt. Tropfen, Linien, Spiegelungen – alle tragen dazu bei die Besessenheit des Künstlers von Volumen, Bewegung und Materialien auf physische Objekte, Skulpturen und mehr zu übertragen. Jede Kreation strahlt ein Gefühl von Fülle, starker Präsenz und Substanz aus.

Jakub Kubica wurde 1992 in der Slowakei geboren. Modularität ist ein zentraler Grundsatz von Kubicas Arbeit, der sich in seinen Installationen, Skulpturen, Videoarbeiten und Klang Darbietungen wiederholt. Über alle Medien hinweg ist die Synthese von Objekten natürlichen Ursprungs mit technischem oder digitalem Material zu einem charakteristischen Merkmal der Praxis von Jakub Kubica geworden. Er ist beteiligt am Berlin Masters Award Finalist 2021.

Interessanterweise weisen natürliche Elemente seiner Kunst wie Stein, verrottendes Holz, Sand und Erde keinen Hinweis auf Leben auf. In der Interaktion dieser Elemente mit Technologie und digitalen Komponenten lädt Kubica den Betrachter ein, sich in einer zukünftigen Periode zu positionieren, Lebewesen aus archäologischer Perspektive zu betrachten und sowohl die Schönheit als auch die Schattenseiten der Gegenwart zu erspüren. Die Kunstwerke wirken wie ein kleiner Seitenhieb auf das rationale Denken und veranlassen den Betrachter, über die Existenz, den Wert und die Bedeutung dieser Kombinationen nachzudenken.

Von der „Aufgabe der Kunst“ sprach Beuys 1983 in einem Interview, als er sagte, „Verstehen“ müsse anders bezogen sein. Es solle nicht im reiner intellektuellen logischen Satz, wie "Was soll das bedeuten?" verstanden werden. Stattdessen müsse der Mensch mit seinem ganzen Wesen dahinein stehen, im Sinnen des Verstehens. Damit die Kunst in den Mensch eingeht und der Mensch in die Kunst.